

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2007-08-14

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Frau Nagengast
Telefon: 633 - 1171

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01688/2007

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Jahresabschluss 2006 der WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH
Bestellung des Jahresabschlussprüfers für 2007

Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn – und Verlustrechnung und Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01. 2006 bis 31.12.2006 wird festgestellt.
2. Der zum 31.12.2006 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.479.703,13 € wird mit der Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 DM - Bilanzgesetz verrechnet.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
5. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MDS Möhrle GmbH, Sitz Schwerin, bestellt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die WGS – Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH (WGS) hat den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2006 vorgelegt.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2006 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MDS Möhrle GmbH, mit Sitz in Schwerin beauftragt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilte der Gesellschaft zum 31.12.2006 den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und Geschäftsverlauf:

- Verminderung des Wohnungsbestandes durch Verkauf von 104 Wohneinheiten (WE) und den Abriss von 172 WE von 14.477 WE auf 14.201 WE
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden um ca. 6,0 Mio. € reduziert, da Tilgungen gegenüber Kreditinstituten (10,0 Mio. €) höher waren als Neukreditaufnahmen (4,0 Mio. €) für geplante Modernisierungsinvestitionen
- keine Trendwende in der Leerstandsentwicklung (Leerstandsquote 15,1 %)
- keine Finanzierungsprobleme trotz angespannter Liquiditätslage
- Gesellschafterin LHSN hat Kapitalzuführungen in Höhe von 2,8 Mio. € vorgenommen
- Forderungsverzicht in Höhe von rd. 1,5 Mio. € gegenüber der HFR – Grundbesitz GmbH belastet das Ergebnis der WGS deutlich
- die im Unternehmenssicherungskonzept (USK) vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Finanz- und Ertragslage wurden konsequent umgesetzt

Zum 31.12.2006 wird eine Bilanzsumme von 453.686.165,63 € ausgewiesen.

Die Gewinn – und Verlustrechnung 2006 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 5.479.703,13 € und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,3 Mio. € verbessert.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz gab keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Der Aufsichtsrat der WGS hat in seiner Sitzung am 27.06.2007 den Jahresabschluss 2006 gebilligt und der Gesellschafterin, Landeshauptstadt Schwerin empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit der Sonderrücklage zu verrechnen, die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MDS Möhrle GmbH in Schwerin zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2007 zu bestellen.

2. Notwendigkeit

§ 14 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag WGS (Feststellung des Jahresabschlusses)

3. Alternativen

keine

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

5. Finanzielle Auswirkungen

keine

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Anlagen:

Jahresabschluss 2006 einschließlich Bestätigungsvermerk

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff
Beigeordneter

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister